

Schutzkonzept COVID-19

1. Handhygiene

Alle Personen reinigen sich regelmässig die Hände.

Es steht Hygienematerial zur Verfügung: Lavabo mit Seife und sauberen Tüchern, wegwerfbare Papierhandtücher und Desinfektionsmittel. Seifen- und Handtuchspender werden regelmässig nachgefüllt und sichergestellt, dass immer genügend Material vorhanden ist. Desinfektionsmittel ist beim Museumseingang, bei der Kasse, neben den Garderobekästen und auf den Toiletten vorhanden.

Empfang und Shop:

- Flyer, Dokumente, Ansichtsexemplare und alle anderen Gegenstände, die in die Hand genommen werden können, werden entfernt oder abgegrenzt. Preise und Inhaltsverzeichnisse der Publikationen werden gut sichtbar angeben.
- Für die Bezahlung wo ein Austausch stattfinden muss, wird eine Ablagefläche ohne direkten Kontakt eingerichtet.
- Türgriffe werden regelmässig desinfizieren.
- Audioguides werden nach jedem Benutzer gründlich desinfiziert.

2. Abstand halten

Mitarbeiter und andere Personen halten 2 Meter Abstand.

Kontaktzonen, Besucher- und Wartebereiche:

- Empfang, Information und Kasse: 2 Meter Abstand zwischen Besucher und Empfangspersonal wahren, Schutzvorrichtungen durch eine Plexiglas-Scheibe wird installiert.
- Wir lassen nur eine begrenzte Anzahl Personen ins Museum: 10 m² pro Person werden gewährleistet (max. 50 Personen).
- Die physische Distanz wird von unseren Aufsichten kontrolliert.

Räumlichkeiten, Büros, Ateliers, Lager, Archive, Bibliotheken und Arbeitsräume:

- 2 Meter Abstand zwischen den Mitarbeitenden wird sichergestellt; interne Sitzungen sind in Räumen möglich, in denen 4 m² pro Person zur Verfügung stehen und ein Personenabstand von 2 Metern möglich sind. Wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann, werden verschobene Arbeitszeiten eingeführt und wenn möglich Homeoffice gewählt.
- Auf Händeschütteln und Begrüssungskuss wird bei uns verzichtet.

3. Reinigung

- Dem Reinigungspersonal stehen Handschuhe und Masken und die geeigneten Produkte zur Verfügung. Ein Reinigungsplan mit höherer Frequenz ist organisiert.
- Häufig berührte Oberflächen werden regelmässig desinfizieren: Liftknöpfe, Türgriffe, Treppenhandlauf, Büromaterial, Telefone, Computer-Tastaturen.
- Räume werden häufiger gelüftet, um den Luftaustausch sicherzustellen.
- Abfälle werden ordnungsgemäss entsorgt.

4. Besonders gefährdete Personen

Beschäftigte, die einer Risikogruppe angehören (+ 65 Jahre oder gefährdet im Sinne der Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus), werden keiner Gefahr ausgesetzt.

5. Personen mit COVID-19 am Arbeitsplatz

Kranke Personen mit auch nur leichten Symptomen werden nach Hause geschickt und sie werden aufgefordert, sich gemäss den Vorschriften des BAG selbst zu isolieren.

6. Besondere Arbeitssituationen

Schutzausrüstung:

- Das Tragen von OP-Handschuhen/Gesichtsmasken ist nur in Situationen empfohlen, in denen die Mitarbeitenden den geforderten Personenabstand nicht wahren können. Beispielsweise wenn für den Umgang mit einem bestimmten Objekt mehrere Personen nötig sind. Masken und Handschuhe stehen für Notfälle zur Verfügung.
- Das Personal wird regelmässig bezüglich der Nutzung der Schutzausrüstung (Handschuhe und Masken) informiert.

7. Information

Das Personal wird regelmässig informiert:

- Über alle Massnahmen, die das Museum eingeleitet hat, damit das Personal diese anwendet und dafür sorgt, dass sie vom Publikum ebenfalls befolgt werden.
- Über die Verhaltensregeln des BAG: Hände mit Seife waschen oder mit Desinfektionsmittel reinigen (vor allem nach der Ankunft an der Arbeitsstelle, zwischen Kontakten mit dem Publikum und nach den Pausen), in ein Taschentuch oder die Armbeuge husten oder niesen, benutzte Taschentücher wegwerfen.

Das Publikum wird informiert:

- Über unsere Webseite und vor Ort über die getroffenen Massnahmen und erwarteten Verhaltensweisen.
- Unser Aufsichtspersonal ist befugt, bei risikohaftem Verhalten einzugreifen.
- Das offizielle Kommunikationsmaterial des BAG in der musealen Einrichtung ist aufgehängt.

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Altdorf, 7. Mai 2020



Barbara Zürcher, Direktorin